



Sammlung Theaterzettel

Das Dreimäderlhaus

Reichert, Heinz

1919-04-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



National- Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

53

Mittwoch, den 9. April 1919

Das Dreimäderlhaus

Ein Singspiel in drei Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. Mit Benützung des
Romanes „Schwammerl“ von Dr. Rudolf Hans Barisch
Musik nach Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté
In Szene gesetzt von Karl Marx
Musikalische Leitung: Max Sinzheimer

Personen:

Franz Schubert	Hugo Bojfin
Baron Schöber, Dichter	Alfred Landory
Moritz von Schwind, Maler	Adolf Jungmann
Kuppelwieser, Zeichner	Adolf Karlinger
Johann Michael Vogl, Hofopernsänger	Joachim Kromer
Graf Scharntorff, dänischer Gesandter	Hans Godeck
Christian Tschöll, Hofglasermeister	Karl Mang
Frau Marie Tschöll, dessen Frau	Lene Blankensfeld
Haiderl,	Margarete Ziehl
Hederl, beider Töchter	Luise Striebe
Hannerl,	Grete Neumann
Demoiselle Giuditta Grisi, Hoftheaterfängerin	Else Merbreier
Andreas Bruneder, Sattlermeister	Hermann Trembich
Ferdinand Binder, Posthalter	Josef Renkert
Kowotny, ein Vertrauter	Karl Neumann-Hoditz
Schani, ein Pikkolo	Anna Ziegler
Sali, Dienstmädchen bei Tschöll	Marie Engl
Kosl, Stubenmädchen der Grisi	Anna Hener
Frau Brameberger, Hausbesorgerin	Elise de Lauf
Frau Weber, Nachbarin	Kenne Leonie
Stingl, Bäckermeister	Alexander Köfert
Erster Volksänger	Fritz Müller
Zweiter Volksänger	Karl Böller
Briefträger	August Krebs
Kellner	Louis Reisenberger
Krautmeyer, Inspektor	Alois Bolze
Erster Grenadier	Karl Böller
Zweiter Grenadier	Franz Bartenstein

Kinder, Damen und Herren der Gesellschaft.

Der erste Akt spielt im Hofe von Schuberts Wohnhaus. Der zweite Akt spielt in einem Salon bei Tschöll
Der dritte Akt spielt am Platz in Giezing.
Ort der Handlung: Wien. — Zeit: 1826.

Nach dem ersten und zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Textbücher sind an der Kasse für 65 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende gegen 10 Uhr

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	M. 6.30	Parfett 1. Abteil.	M. 5.80
(Loge VIII, X. & XII.) 2. und 3. Reihe	„ 5.80	„ 2. „	„ 4.60
Empore 1. Reihe 1. Abteilung (Nr. 53-80)	„ 5.80	„ 3. „	„ 2.90
1. Reihe II. Abt. (Nr. 1-52)	„ 3.80	„ 4. „	„ 2.—
2. Reihe (Nr. 101-138)	„ 3.80	„ 5. „	„ 1.20
3. Reihe	„ 2.—	Auf der Estrade (Nr. 41-81)	„ 5.10

Kartenvorverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag jeweils am Mittwoch. — Tagesverkauf an der Theaterkasse an Werktagen vormittags von 10-1 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11-1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier). Am Tag der Vorstellung von 11-1 und von 3-4 1/2 Uhr an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5 und im Zeitungs-Büro.

Zu Karteneinstellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Nationaltheater:

Donnerstag, 10. April, D 40, mittlere Preise: Zum ersten Male: